

Stadterneuerung Retz 8. Arbeitskreis-Sitzung ORTSBILD & WOHNEN

(Themen Ortsbild, Grünraum, Siedeln-Bauen-Wohnen)

13. Februar 2012

Aula des Stadtamtes

Anwesende: Gerhard Buchgraber, Wilfried Gerstorfer, Ernst Hofmann, Norbert Kirchner, Gerhard Krempel, Gertrude Lehninger, Adolf Lehr

entschuldigt: Mag. Helene Schrolmberger

Programm:

1. Begrüßung
2. Projektbesprechung
 - Trockenrasen
 - Hauptplatz Begrünung
 - weitere Anliegen
3. Weitere Schritte

1) Begrüßung

2) Projektbesprechung

- **Trockenrasen:**
Erkundigungen bei der Naturschutzabteilung wurden von StADir. Sedlmayer eingeholt
→ Naturschutz für die Trockenrasen wird seitens der Gemeinde nicht befürwortet, da zu hohe Auflagen (Wegeverbot, Widmungsbeschränkung)
Pfleßmaßnahmen mit DI Bassler und BOKU-Studenten: soll im März stattfinden (Termin noch nicht bekannt), DEV wird Mitwirkung bei seiner nächsten Vorstandssitzung besprechen – stärkeres freiwilliges Engagement wird in Erwägung gezogen. Außerdem ist ein Vortrag über Trockenrasen von Christian Übl bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Ende März/Anfang April geplant.
Der DEV kümmert sich im Frühjahr regelmäßig um die Wanderwege – hilft Gemeinde beim Ausschneiden.

Weiteres Anliegen Landschaftspflege: starker Aufwuchs am Setzberg – auch dieser gehört entfernt.
- **Hauptplatz:**
 - **Baumscheiben:** GR hat beschlossen, alle Baumscheiben mit Kies aufzufüllen. Es gibt dafür eigenen Kies, wird „verklebt“ und Steine fallen nicht heraus - Realisierung im Frühjahr.
 - Weinstöcke in Baumscheiben: keine Behandlung im GR → Arbeitskreis wäre für die Entfernung, damit Einheitlichkeit gegeben ist (nur 1 isolierte Grünfläche mit Weinstöcken passt nicht zum Gesamtbild)

Ausbesserung der Baumscheibe bei Geschäft Blei notwendig → soll im Zuge der Auffüllung mit Kies vom Bauhof gemacht werden.

- **Bäume:** Gemeinde müsste ein Anbot einholen, wenn Fachfirma schneiden soll (Empfehlung von DI Zödl. Firma Pflanz). Allerdings ist eine Seite des Platzes schon im Jänner geschnitten worden. Dürre Äste sollten jedenfalls regelmäßig herausgeschnitten werden, um Schadinsekten zu vertreiben. Einheitliches Bild wird schwer zu erreichen sein, aber Versuch der Angleichung, auch Rotdorne sollten beschnitten werden (Gärtner Übl). Gitter bei Baumscheiben passen nicht – werden rostig.
- **Blumentröge:** Bestehende Tröge mit anderer Bepflanzung
Kein Verstellen bei Veranstaltungen o.ä. – Aufstellung/Plazierung beachten.
Rund um Rathaus evtl. heuer schwierig, wenn Bauarbeiten schon beginnen.
Vorschlag: Bepflanzung wie bisher, aber mit einheitlichen Pflanzenfarben und Sorten (keine übrig gebliebenen, in Farben und Sorten „zusammengewürfelten“ Pelargonien). Aufstellungssystem mit Gruppenbildung hineinbringen und dann auch so belassen.
- **Spielbereich:** Spielgeräte aus Fassdauben werden aufgestellt, künstlerischer Gestaltungsvorschlag (Projekt aus AK Soziales, Fr. Mischling) – soll Belebung für den Hauptplatz bringen und Besonderheit von Retz in Bezug auf Wein herausstreichen.
- **Rathaus:** Sanierung auch schon optisch dringend notwendig (Fassade) – kein schönes Erscheinungsbild mehr.

Grünraum:

- **Baumkonzept:** Umgeschnittene Bäume → Neupflanzung
Ausfräsen der Stümpfe: 3 Anbote wurden eingeholt, billigste Firma ist die gleiche wie im Vorjahr (St. Clair, Weitersfeld) mit € 1.224,-- → wird im März bei GR-Sitzung eingebracht
39 Bäume werden neu gepflanzt – Anbote von Baumschulen werden eingeholt, inkl. Baumstangen und Verbindungsleisten, STERN-Projekt
Bepflanzung sollte immer zeitlich möglichst einheitlich erfolgen, damit nicht unterschiedliche Wuchshöhen vorkommen.
Anger: 9 Nussbäume werden gepflanzt – Kosten übernimmt DEV
- **Klosterbrücklweg:** Bänder schneiden in die Rinde der Bäume ein – sollten weg geschnitten werden (Gemeinde)
- **Stadtwall:** Beregnungsanlage wird im Frühjahr vom Bauhof instand gesetzt werden, fehlende Regner werden angeschafft und eingebaut.

Weitere Anliegen:

- Akazienaufwuchs am Holzweg in Oberhalb, Holz wird hergegeben, Reisig bleibt liegen
- Gstetten werden nicht gemäht
- **Ignazitor:** im Frühjahr wird Gemeindebauhof Schäden beseitigen
Restaurierung der Sandsteinreliefs: KV sollte von Gemeinde eingeholt werden (Restaurator Bölderl,)
- **Nalber Tor:** wird vom Bauhof restauriert, oben wurden Bäume entfernt, wenn es die Witterung erlaubt Vergießen der Spalten mit Beton.
Gittertor wurde gestrichen und schon wieder eingesetzt.
Aufgang wird nicht öffentlich frei gegeben werden.

Idee Fußweg: Stadtgraben hinter dem Nalber Tor sollte begehbar gemacht werden – Fußwegeverbindung könnte durchgelegt werden, bis Roseggerstraße (unschöne Ruine von einem Neubau und ein Autowrack sind jetzt sichtbar, da Bäume gerodet wurden) –

gehört auch zum Thema Mobilität.

Ein ähnliches Beispiel für die fußläufige Anbindung der äußeren Stadtviertel an das Stadtzentrum gibt es in Horn, dort wurde eine neue Fußgängerbrücke über den Stadtgraben errichtet (Piaristensteig) – sehr ansprechende Gestaltung.

- **„Stadtspaziergang“** – Vizebgm. Burkert hat Kontakt mit Baudirektion Ortsbildpflege aufgenommen, um Retz als Standort für diese Veranstaltung anzubieten. Beispiel Allentsteig wurde mit letztem Protokoll mitgeschickt: Stadt wird aus baulicher Sicht Einheimischen und Gästen vorgestellt (Historische Bauten, Neubauten, versteckte Besonderheiten, etc., Referate, kulturelles Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Musik) – ist in Allentsteig sehr gut angekommen. Nun soll die Veranstaltung jährlich in einem anderen Landesviertel stattfinden.

3) Weitere Schritte

- Nächste AK-Sitzung: **Mo. 16.4.2012, Beginn 19 Uhr, Rathaus**

Für das Protokoll:

DI Margit Fiby, Mobil 0676 / 88 591 206, margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at

Stadterneuerungsbetreuerin Retz:

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at,
Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Büro Weinviertel
Amtsgasse 9
2020 Hollabrunn
Tel. 02952 / 4848, Fax: -5
weinviertel@dorf-stadterneuerung.at
www.dorf-stadterneuerung.at